

## **Erfahrungsbericht Erasmus+ Praktikumsaufenthalt**

Gastinstitution/Gastland: Außenwirtschaftscenter London/ England  
Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften  
Studienlevel: Diplomstudium  
Aufenthaltsdauer: 1.5.2019 - 30.6.2019

Erste Informationen zum Praktikum und zu den Bewerbungsvoraussetzungen habe ich auf der Website der österreichischen Wirtschaftskammer bei der Volontärsbörse eingeholt (<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/volontaersboerse.html>). Dort findet man alle Informationen zu einem Volontariat bei einem Außenwirtschaftscenter sowie die Voraussetzungen und Auswahlkriterien. Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular muss bis 15.9. für einen Einsatz im Folgejahr eingereicht werden.

Ich hatte das große Glück Mitte Oktober einen Anruf zu erhalten und zu erfahren, dass ich für zwei Monate nach London gehen darf. Die verpflichtende Informationsveranstaltung fand im November statt und ich bekam kurz darauf eine Mail vom Außenwirtschaftscenter mit Informationen und Tipps für die Wohnungssuche, Restaurants in der Nähe, öffentliche Verkehrsmittel usw.

Das Außenwirtschaftscenter in London ist mit 9 Mitarbeitern neben dem Wirtschaftsdelegierten und dem stellvertretenden Wirtschaftsdelegierten eines der Größten. In London finden oft Veranstaltungen statt und ist immer sehr viel zu tun, deshalb sind immer zwei Volontäre gleichzeitig beschäftigt. Das AC befindet sich in perfekter Lage mitten in South Kensington und ist mit dem Zug (Underground) oder dem Bus sehr einfach zu erreichen. Es sind nur 5 Gehminuten bis zum Hyde Park, 10 Gehminuten zu Harrods und wenn man die Straße von der U-Bahn Station zum Büro entlang geht befinden sich dort das Victoria&Albert, das Science und das Naturhistorische Museum. Direkt gegenüber vom Büro ist außerdem das Imperial College; man kann dort als Mitarbeiter des AC das Fitnessstudio und die Kantine vergünstigt nutzen. Jeden Dienstag gibt es außerdem einen kleinen Markt mit Street Food beim Imperial College wo viele Mitarbeiter gerne hingehen und anschließend zusammen essen. Die Arbeitszeiten waren für England typisch „nine to five“ wobei es selten vorgekommen ist dass ich wirklich um 5 das Büro verlassen habe. Die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich und hilfsbereit- man fühlt sich von Anfang an als Mitglied von einem sehr gut funktionierenden Team. Da während meines Aufenthalts sehr viele Großveranstaltungen und Delegationsreisen stattfanden gab es viel zu tun und ich war vom ersten Tag an voll involviert. Weiters habe ich

Anfragen österreichischer und britischer Firmen zu den verschiedensten Fachbereichen beantwortet.

Ich habe während meines Aufenthalts mit einer anderen Studentin in einem Haus bei einem sehr netten Ehepaar in South Ealing (Zone 3) gewohnt. Die Informationen zu der Familie habe ich vom AC erhalten. Ich habe anfangs versucht ein Zimmer in einem Studentenheim oder eine Wohngemeinschaft zu finden, das hat sich aber als sehr schwierig herausgestellt. Ich habe die Familie bereits im Dezember per Mail kontaktiert und zuerst eine Absage erhalten da sie für das ganze Jahr bereits ausgebucht waren – daher unbedingt so früh wie möglich um die Unterkunft kümmern! London ist sehr beliebt und desto kurzfristiger man sich erkundigt desto teurer wird es. Ich habe 800€ im Monat für ein kleines Zimmer gezahlt - das mag für österreichische Verhältnisse sehr viel klingen, ist für London jedoch leider absolut günstig. Mit der U- Bahn habe ich mit einem kleinen Fußmarsch zum AC 40 Minuten gebraucht und für meine Oyster Card habe ich im Monat 160 Pfund bezahlt.

Generell ist das Leben in London wahnsinnig teuer und man muss sich darauf einstellen, dass der Erasmus+ Praktikumszuschuss sowie der Reisekostenzuschuss von der Wirtschaftskammer wahrscheinlich nicht die gesamten Lebenskosten decken werden.

Es war für mich eine wahnsinnig lehrreiche und schöne Zeit beim Außenwirtschaftscenter in London und ich kann jedem ans Herz legen diese Erfahrung zu machen.